

Nr. 3

Ev. 3<sup>9</sup> 46

Stefanow, den 16. 6. 46

Mein herzlicher Kümme!

Heute zum Sonntag möchte ich dir für dein liebes Brieflein Nr. 3 vom 13. 4. recht herzlich danken.

Es erreichte mich und Mutti bei bester Gesundheit und freut mich, das selbe bei dir lesen zu dürfen. Was aber machst du heute an diesem schönen Sonntag? Etwas wieder Trübsal blasen? Na Liebling!

Wenn ich's dir nur sagen könnte, wie gerne ich bei dir wäre, für dich arbeiten möchte und dich verwöhnen dürfte um mit dir immer glücklich zu sein! Leider darf ich nur immer in Gedanken und mit allen guten



Wünschen bei dir sein.

Warum wohl muss das alles so  
sein?? Ach, man könnte immer  
nur weinen! Aber gilt, der Herrgott  
weiss alles am besten und wird  
deshalb auch zur rechten Zeit  
unsere Leiden und Wünsche  
erhören und uns wieder zusam-  
men führen damit wir immer in  
Liebe und Freue verbunden  
den Weg durchs Leben wandern  
dürfen! Jetzt wüsste ich  
so gerne, ob du mein lieber  
Herbert meinen ersten Brief  
erhalten hast? Hoffentlich kam  
der zweite bald nachgeflogen!  
Diese Zeilen sollen dir sagen,  
dass wir nur noch mit wenigen  
F. Familien hier sind. Hast du  
schon Bekannte getroffen? Mit



dem nächsten Transport im  
August voraussichtlich sollen  
wir auch fort. Ob wir dann  
in deine Nähe kommen? Schön  
wäre es gelt? Nehme an, dass  
Käthel auch nicht mehr da ist.  
Sie wollte doch mit ihrer Tochter  
und Lärbel nach Hannover zu  
Franz wie sie mir vor langer  
Zeit mal schrieb. Bei den lieben  
Eltern mangelt's immer an Schreib-  
lust sonst wäre schon mal Post  
angekommen. Jetzt ist ~~viel~~ schon  
von Soldaten eingetroffen aber  
von Bruno leider noch nichts.  
Käthel schrieb zuletzt, das es  
Tante Hedwig und Mica der Zeit  
gemäss gut geht auch den anderen  
Kerwandten. Hoffen wir, dass es  
auch weiter so bleibt.



Mein gute u. frust auch von Mutter.

Aufwiederschn.

Von hier gibts nichts von Bedeu-  
lung zu berichten. Im Gärtchen  
wächst und g blüht alles und wenn  
du mein lb. Herbart bei mir wärest,  
könnte ich mir nichts besseres  
wünschen. Leider! - -

Eben fährt wieder ein Zug mit flücht-  
lingen vorbei! Wo mögen sie landen  
und wann werden wir an der Reihe  
sein? Gut, dass es viel Arbeit  
gibt und wir wenig Zeit <sup>zum</sup> Grübeln  
haben.

Der schöne Sonntag geht zu ende und  
ich muss leider auch aufhören mit  
dir mein Liebling zu plaudern. Mutter  
hat das Abendbrot fertig! Möchtest du nicht  
bei uns sein? Es würde dir bestimmt auch  
schmecken glaubst du? Oder bist du zu besserem  
eingeladen? Na hoffentlich hast du immer  
satt! Ja?? Ach, möchte sooo viel von dir wissen

Schreibe bitte bald u. viel.  
In der Hoffnung auf ein baldiges frohes Wiedersehen  
wünscht das Herbe mit vielen herzlichen Grüßen + Küssen  
deine Anna